



14. Januar 2026

# Ilya Shmukler

Klavier



TE – Talente entdecken  
Mittwoch · 14. Januar 2026  
Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal

## Programm

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)

**Sonate F-Dur KV 533 + 494**

(*Spieldauer ca. 27 Minuten*)

- I. Allegro
- II. Andante
- III. Rondo. Allegretto

**Frédéric Chopin** (1810–1849)

**Mazurka a-Moll op. 59/1**

**Mazurka As-Dur op. 59/2**

**Mazurka fis-Moll op. 59/3**

(*Spieldauer ca. 11 Minuten*)

**Barcarolle Fis-Dur op. 60**

(*Spieldauer ca. 9 Minuten*)

*Pause*

**Sergej Rachmaninow** (1873–1943)

**Sonate Nr. 1 d-Moll op. 28**

(*Spieldauer ca. 35 Minuten*)

- I. Allegro moderato
- II. Lento
- III. Allegro molto



© Andrej Grilc

## Drei Fragen an Ilya Shmukler

**Was verbindet die Komponisten deines Konzertprogramms – und was unterscheidet sie?**

**Frédéric Chopin** verehrte **Wolfgang Amadeus Mozart** zutiefst und war von ihm inspiriert, sowohl was die Melodik angeht als auch in Bezug auf Harmonik und Polyfonie. Wir wissen zudem, dass Mozarts Requiem bei Chopins Beerdigung gespielt wurde. **Sergej Rachmaninow** liebte beide Komponisten und spielte häufig ihre Werke – von ihm sind brillante Interpretationen von Mozarts A-Dur-Sonate und Chopins b-Moll-Sonate überliefert. Daher erforscht dieses Recital in vielerlei Hinsicht Verbindungslinien – wie ein Komponist den anderen beeinflusste und formte.

## **Was verbindest du persönlich mit den Werken deines Programms?**

Wenn ich Mozarts F-Dur-Sonate spiele, habe ich ein Gefühl von Trost und Versöhnung – zwischen Leben und Tod, zwischen Intellekt und Emotion. Bei Chopin geht es meinem Gefühl nach immer um Liebe – um die Möglichkeit von Liebe als eine Form der Unsterblichkeit. Tief in unserem Inneren wissen wir natürlich, dass das nicht möglich ist, aber in Chopins Musik berühren wir einen Moment lang dieses Gefühl von absoluter Wahrheit.

Rachmaninows erste Sonate schließlich ist inspiriert von Goethes *Faust*, obwohl er das nie eindeutig als Programm des Werks ausformuliert hat. Aber man spürt Faust selbst im ersten Satz, Gretchen im zweiten und Mephistopheles im dritten.



© Andrey Grlic



© Andrey Grlic

## **Ein Insidertipp fürs Publikum: Auf welche Stellen sollten wir besonders aufmerksam lauschen?**

Musik ist ein Ort der Poesie, eine Märchenwelt. Ich hoffe, Sie spüren die traumartige Qualität im letzten Satz der Mozart-Sonate, die unglaublichen harmonischen Wanderungen in Chopins fis-Moll-Mazurka und die elektrisierende Leere in der Durchführung des dritten Satzes von Rachmaninows Sonate.

Programmänderungen vorbehalten. Bitte verzichten Sie aus Rücksicht auf den Künstler auf Fotos, Ton- und Filmaufnahmen und schalten Sie Ihre Handys aus.

Unser Partner:



Deutsche Klassik

Herausgeber: Konzert Theater Kontor Heinersdorff GmbH, ein Unternehmen der DK Deutsche Klassik GmbH · Schadowstr. 11 · 40212 Düsseldorf

Geschäftsführung: Burkhard Glashoff

Redaktion: Anna-Kristina Läue · Julianne Weigel-Krämer

Anzeigen: Carmen J. Kindler · 040 450 110 674 · kindler@deutsche-klassik.de

Titelfoto: © Andrey Grlic · Gestaltung: gestaltanstalt.de

Druck: type design GmbH · Bilker Allee 86 · 40217 Düsseldorf

type design nimmt am Konica Minolta Clean Planet Program teil.





© Andrej Grilc

# Ilya Shmukler

## Wie alles begann:

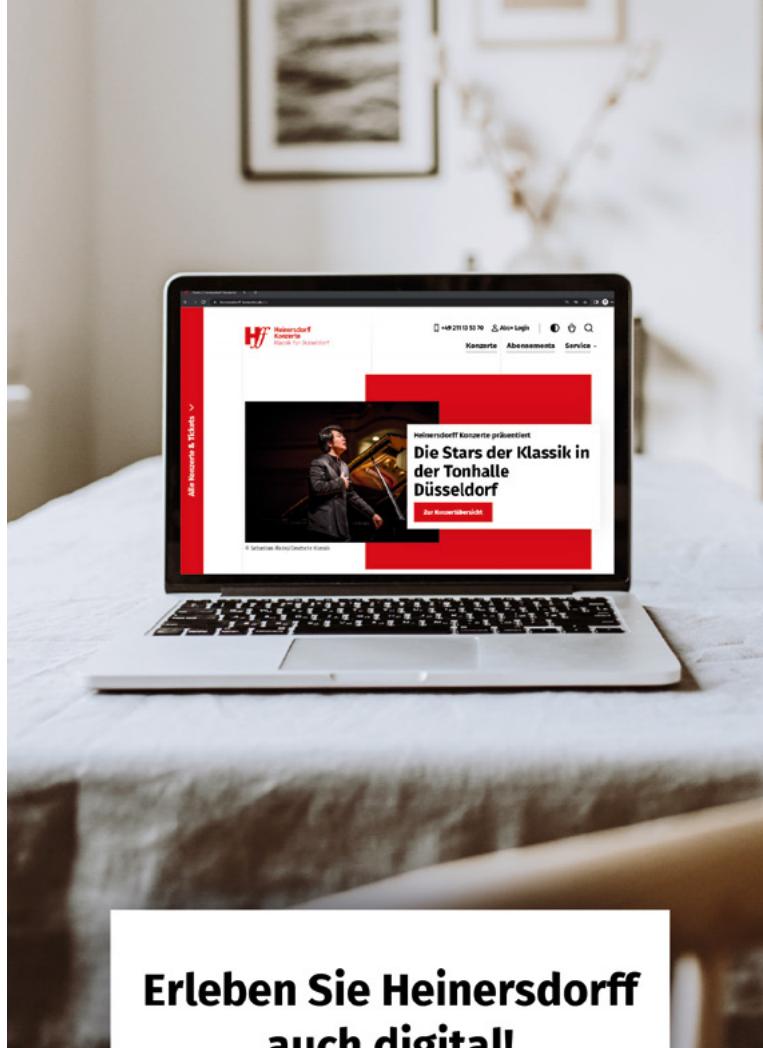
- ▶ Geboren 1994 in Moskau, erstes Rezital mit 10 Jahren, erstes Orchesterkonzert mit 14
- ▶ Studium am Moskauer Konservatorium bei Elena Kuznetsova und Sergey Kuznetsov sowie an der Park University, Missouri, bei Stanislav Ioudenitch
- ▶ seit 2025 Studium in der Klavierklasse der Escuela Superior de música Reina Sofía (Madrid)

## Preise, Preise, ... (Auswahl)

- ▶ 2024 Concours Géza Anda: Erster Preis und vier Sonderpreise
- ▶ 2022 Cliburn Competition: Finalist und Preisträger für die beste Darbietung eines Mozart-Konzerts
- ▶ 2021 Carnegie Weill Recital Hall Debut Audition: Gewinner

## Orchester, Festival, Spielstätten (Auswahl)

- ▶ Tonhalle-Orchester Zürich
- ▶ Musikkollegium Winterthur
- ▶ Verbier Festival Chamber Orchestra



**Erleben Sie Heinersdorff  
auch digital!**



@heinersdorffkonzerte



heinersdorff-konzerte.de#newsletter



heinersdorff-konzerte.de/aktuelles



# Konzerttipp



© Sonja Müller

**Donnerstag, 12. März 2026 • 20 Uhr**

Tonhalle, Mendelssohn-Saal

## **City of Birmingham Symphony Orchestra**

**Kazuki Yamada** Leitung  
**Bruce Liu** Klavier

**William Walton** Orb and Sceptre

**Pjotr Tschaikowsky** Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23  
Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Tickets  
direkt buchen



heinersdorff-konzerte.de · Telefon 0211 13 53 70

Bleiben Sie auf dem Laufenden: Abonnieren Sie unseren

Newsletter auf heinersdorff-konzerte.de

oder folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:

@heinersdorffkonzerte